

Arbeitsblattorganisation...

Beitrag von „alem2“ vom 15. Januar 2010 10:16

Hallo,

ich möchte meinen Wust an Arbeitsmaterialien neu organisieren, da die Menge langsam überhand nimmt und zu viel Raum in unserem kleinen Heum einnimmt. In meinen Regalen tummeln sich Arbeitshefte, Schulbücher und Ordner mit Arbeitsblättern, die z.T. sogar schon vergilbt sind.

In Zeiten von Computern könnte man doch eigentlich viel mehr elektronische Arbeitsblätter besitzen. Die Ordner könnte ich dann so wie nun meine Ordner im Regal nach Fach und Themen sortieren.

Hat da jemand Erfahrung und ist bereits "eelektronisch" durchorganisiert? Gibt es eine Möglichkeit bestehende, wichtige Arbeitsblätter schnell einzuscannen? Speichere ich die am besten als PDF?

Warum sind eigentlich alle Arbeitsblätter der Verlage immer als Buch gebunden? Als CD gespeichert würde das doch viel mehr Sinn machen. Kann mir jemand Verlage nennen, die Arbeitsblätter entsprechend anbieten?

Ich arbeite in der Grundschule.

LG Alema

Beitrag von „neleabels“ vom 15. Januar 2010 11:22

Zitat

Original von alem2

In Zeiten von Computern könnte man doch eigentlich viel mehr elektronische Arbeitsblätter besitzen. Die Ordner könnte ich dann so wie nun meine Ordner im Regal nach Fach und Themen sortieren.

Genau so mache ich das auch. Ich habe allerdings noch weiter Ordner für Materialien, die nicht genau zuordbar sind, z.B. Rohbilddateien, die noch keine Arbeitsblätter sind oder Töne und Musik.

Zitat

Gibt es eine Möglichkeit bestehende, wichtige Arbeitsblätter schnell einzuscannen?
Speichere ich die am besten als PDF?

Scanner kosten heutzutage nicht mehr viel und sind eine gute Investition. Ich verwende einen mittlerweile schon etwas älteren CanoScan Lide 70, bei dem das Kaufkriterium war, dass er über USB mit Strom versorgt wird, um den Kabelsalat zu reduzieren.

Eigene Arbeitsblätter speichere ich im OpenOffice-Format. Wenn ich Kopien (Texte oder Bilder) aus Büchern verwenden will, dann scanne ich die als Grafik in OpenOffice-Texte. OCR dauert mir zu lange. Fremde Arbeitsblätter scanne ich ebenfalls als Grafik und füge sie in ein Textdokument ein.

Warum Textdokumente? Es ist einfach praktischer, weil du ohne jeden Aufwand eine weitere Seite anhängen kannst und Anmerkungen, Caveats und Ideen drunterschreiben kannst. Die wenigen Kilobyte Extragröße sind bei den heutigen Speicherkapazitäten kein Gesichtspunkt mehr.

PDF Dateien stelle ich nur her, wenn ich meine Dateien weitergebe und ich sicherstellen möchte, dass sie nicht verändert werden. Außerdem ist PDF freundlicher gegenüber Menschen, die kein OpenOffice verwenden.

Zitat

Warum sind eigentlich alle Arbeitsblätter der Verlage immer als Buch gebunden? Als CD gespeichert würde das doch viel mehr Sinn machen.

Nicht für die Verlage, die gerne ihre Bücher verkaufen möchten. :tongue:

Nele

Beitrag von „Gulka“ vom 15. Januar 2010 16:22

Ich mag mein ganzes Papierchaos auch nicht! Am PC finde ich alle Materialien recht schnell - in den Papierbergen dauert das durchaus länger 😊

Lernbiene ist ein kleiner Verlag, der alle Werkstätten und Materialien elektronisch auf CD anbietet. Ich kenne die Piraten-Werkstatt und die Einheit zum Thema Korn/Getreide. Die Materialien fand ich sehr ansprechend und auch motivierend gestaltet. Auf der CD findest du die Arbeitsblätter im word und auch im pdf Format, so dass du die Materialien auch schnell

anpassen kannst. Schau dich doch dort mal um.

Viele Grüße, Gulka

Beitrag von „ohlin“ vom 15. Januar 2010 16:51

Ich schmeiße derzeit alles weg, was sich mind. 1 Jahr ungenutzt in einem Ordner befindet. Das AB zum Thema "Wetter", das im letzten Jahr prima zu meiner Lerngruppe passte, passt in diesem Jahr nicht mehr halb so gut, so dass ich ein anderes brauche. Also schmeiße ich die Bestände weg und sammel gar nichts mehr. Sollte ich ein Blatt in die Finger kriegen von dem ich mir endlos viel verspreche, scanne ich es ein. Dazu habe ich einen Ordner "Material" auf der Festplatte, der wiederum Unterordner für jedes Fach und diese wiederum welche für die einzelnen Klassenstufen bzw. Sachunterricht Themen, enthält. Dazu scanne ich noch Seiten aus Arbeitsheften, Schulbpchern usw, nach und nach ein, damit ich dann im Ordner "Igel" nachschauen kann, was ich alles ab. Ich will nicht für jedes Thema immer alle irgendwie in Frage kommenden Hefte und Bücher durchsuchen. Ich nehme auch keine Arbeitsblätter mehr mit nach Hause, die z.B. bei Stationsarbeiten übrig blieben, Klassensätze, die ich doch nicht brauchte usw. Das Ergebnis der letzten Tage sind bereits mehr als 10 leere Ordner.

In meinen Ordner befinden sich nur noch komplettes Material, Einheiten oder fertiges Material für Stationsarbeiten, keine Einzelblätter, keine Tierposter aus der Apotheke, keine Kopien von Erlassen zur Anzahl von Lernzielkontrollen, keine Zeitungsartikel zum Thema "Bewegte Schule" o.ä. mehr. Ich habe in den letzten Jahren beobachten können, dass ich das alles nur abhefte und nie wieder anschau und erst rechts nichts davon wieder hervorkrame und nochmals einsetze. Irgendwas passt immer nicht und verändern und passend machen, raubt mir mehr Zeit als etwas Neues zu machen.

Ob das nun das richtige Verfahren ist, kann ich nicht sagen. Aber ich vermisse (noch) nichts und der frei gewordenen Platz macht glücklich 😊

Für Ideen und Tipps, die sich bei euch bewähren, freue ich mich auch.

Gruß ohlin

Beitrag von „Dude“ vom 15. Januar 2010 18:26

Wurde hier schon besprochen:

Ich nutze :

1. Einzugs scanner Canon MX700
2. Grafikprogramm mit Rekorder/Makrofunktion (mehrere Bildbearbeitungsschritte auf alle Bilder mit einem Knopfdruck anwenden)
3. Programm um es in ein PDF-Dokument umzuwandeln

Nach und nach scanne ich meine Blätter, die in Ordner abgeheftet sind, ein.

Beitrag von „Cirella“ vom 18. Januar 2010 11:11

Der Verlag Park Körner bietet Material ebenfalls als Word-Dokument an!

Über die Qualität des Materials kann ich allerdings nichts sagen! 😊

LG, Cirella